

# Ja zur Altersvorsorge 2020

**Abstimmung.** Am 24. September entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die «Altersvorsorge 2020». Verbandsrat und Geschäftsleitung (GL) des alv unterstützen den Vorstand von Arbeit Aargau, der die Ja-Parole beschlossen hat und die Führung des kantonalen Abstimmungskomitees übernehmen wird.

Das Konzept der auf drei Säulen basierenden Altersvorsorge wird – vertraut man glaubhaften Prognosen – in Schiefelage geraten, wenn in den nächsten Jahren keine Korrekturen erfolgen. Das Gesamtpaket «Altersvorsorge 2020» ist ein wichtiger Schritt, um das Vorsorgesystem in eine gesicherte Zukunft zu führen. Die Finanzierung der AHV soll durch die massvolle Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,6 % gesichert werden. Auch die Anhebung des AHV-Alters für Frauen von 64 auf 65 Jahre, für viele ein Wermutstropfen, dient dem Ziel, die Finanzierung der AHV langfristig zu stabilisieren. Als Ausgleich soll die AHV-Rente für Neurentnerinnen und Neurentner um 70 Franken pro Monat erhöht werden. Zudem ist geplant, die Ehepaarrente auf 155 % der Einzelrente anzuheben. Die notwendige Senkung des BVG-Mindestumwandlungssatzes auf 6 % hat für Lehrerinnen und Lehrer keine Bedeutung, da die Aargauische Pensionskasse (APK) mit ihren Leistungen deutlich über dem BVG-Minimum liegt. Sie hat den Umwandlungssatz denn auch schon früher auf 5,9 % festgelegt, was im Hinblick auf die erfreulich gestiegene Lebenserwartung und die tiefen Renditen am Kapitalmarkt unumgänglich war. Für teilzeitarbeitende Lehrpersonen ist positiv, dass die Eintrittsschwelle und der Koordinationsabzug der Pensionskasse gesenkt werden sollen, sodass auch mit kleinerem Pensum eine vernünftige zweite Säule aufgebaut werden kann.

## alv zeigt sich solidarisch

Die Diskussionen in den Gremien des alv konzentrierten sich auf die Frage, ob der Verband zu Fragen Stellung beziehen sollte, die keinen unmittelbaren Bezug zu bildungspolitischen Themen hätten. In der Debatte setzte sich die Position



Der alv unterstützt das Gesamtpaket «Altersvorsorge 2020». Foto: Fotolia.

durch, dass die Lehrerinnen und Lehrer nur dann bei Bildungsthemen innerhalb der Dachorganisation Arbeit Aargau auf eine breite Unterstützung zählen könnten, wenn sie sich in anderen Fragen wie der Altersreform ebenfalls solidarisch zeigten. Zurückhaltung sollte nur dann angebracht sein, wenn eine Abstimmungsvorlage den Interessen der alv-Mitglieder zuwiderlaufe. Da die alv-GL davon ausging, dass ein grosser Teil der Mitglieder die Altersreform unterstützt, hat sie die Ja-Parole beschlossen und einen Beitrag von 3000 Franken für die Kampagne gesprochen.

## Schuldauer bis zum Matura-Abschluss

In seiner Gesamtsicht zum Thema Haushaltsanierung stellt der Regierungsrat zur Diskussion, ob und wie die Dauer der Schulzeit bis zur Matura verkürzt werden könnte. In die gleiche Richtung geht eine Interpellation der Grünliberalen Partei (GLP) des Kantons Aargau, die feststellt, dass in vielen Kantonen die Schuldauer bis zur Matura nur 14 Jahre betrage, während die Jugendlichen in unserem Kanton 15 Jahre die Schulbank drücken. Die GLP fragt auch, ob sich die längere Schulzeit der aargauischen Maturandinnen und Maturanden in besseren Leistungen an den Hochschulen

niederschlagen würde. Alle diese Betrachtungen sind motiviert durch finanzpolitische Überlegungen. Die GL des alv wird zum angesprochenen Thema eine Arbeitsgruppe einberufen, in der alle Stufen vom Kindergarten bis zum Gymnasium vertreten sein sollen. Diese wird sich mit der Frage beschäftigen, ob neben den finanzpolitischen Erwägungen auch pädagogische Argumente für eine Verkürzung der Schuldauer sprechen könnten. Weiter wird die Frage beantwortet werden müssen, wie die mögliche Verkürzung der Schulzeit pädagogisch optimal umgesetzt werden könnte. Die GL des alv wird den Bildungsdirektor in dieser Frage bei seinem Wort nehmen, dass Strukturreformen sehr sorgfältig angegangen werden, um weitere Verunsicherungen im schulischen Umfeld zu verhindern.

**Manfred Dubach, Geschäftsführer alv**

Aus der alv-Geschäftsleitungssitzung vom 12. Juni.